

MTB Tour 10 – Die Powertour für Profis – 70,7 km



Kurzbeschreibung



70,7

1379

50/46/4

Der Hätetest: Sehr schwere Tour, die auch Profis zum Schwitzen bringt und schon ein Tagewerk beansprucht...

Verbindung zur Tour: 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Beschreibung

Die **Powertour** verknüpft Streckenabschnitte vieler anderer Touren zu einer großen, repräsentativen Rundtour durch das gesamte Stadtgebiet von Bad Münstereifel und passiert dabei viele Sehenswürdigkeiten.

Sie beginnt in Münstereifel sofort mit einem sehr steilen Anstieg, bei dem man es langsam angehen lassen sollte. Langsam, aber stetig steigt die Strecke bis zum decke Tönnies an.

Von hier fährt man durch einsame Wälder und das Houverather Bachtal bis zum Hochthürmer. Ein Singletrail führt wieder hinab ins Tal und in Binzenbach hinauf zur Martinshütte.

Nach der Abfahrt hat man einen grandiosen Blick auf das größte bewegliche Radioteleskop Europas.

In Effelsberg hat der Biker die Gelegenheit ein Mittagssmahl zu sich zu nehmen. Nun folgt man ein Stück dem malerischen Liersbachtal, um über Orte wie Hummerzheim, Berresheim, Honerath und Nitterscheid zur Wasserscheide zu gelangen. Falls man die erste Möglichkeit zum Essen nicht wahrgenommen hat, kann man dies hier nachholen.

Über den Michelsberg fährt man ins Erfttal, von wo noch mal ein knackiger Anstieg folgt. Von dem typischen Eifelfachwerkdorf Nöthen folgt man dem Eschweiler Tal zurück ins Kurstädtchen.

Highlights

Der mittelalterliche Stadtkern

Das romantische Eifelstädtchen wird auch als Rothenburg an der Erft und Tor zur Eifel bezeichnet. Entstanden aus einer Klostergründung im 9. Jahrhundert, in deren Schatten sich ein Markt und eine Ansiedlung etablierten wurde sie 1299 erstmals als Stadt benannt. Aus dieser Zeit stammen auch die noch vollständig erhaltene und restaurierte Stadtmauer mit den 4 Stadttoren und die Ruine der alten Burg, die das mittelalterliche Stadtbild lebendig erhalten. Die romanische Stiftskirche, prachtvolle Fachwerkhäuser, das gotische Rathaus, das vor mehr als 390 Jahren von Jesuiten gegründete St.-Michaels-Gymnasium, die alte Gerberei und viele verwunschene Winkel und enge Gassen sind Zeugen einer reichen Vergangenheit.

